

BEBAUUNGSPLAN „VIERLEITE“ DER GEMEINDE UNTERLEINLEITER M = 1:1000

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde mit
der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG
vom 25.10.1968 bis 30.11.1968
in der Gemeindekanzlei öffentlich ausgelegt.

Unterleinleiter, den 1.12. 1968



L. 29
Bürgermeister

Die Gemeinde Unterleinleiter hat mit
Beschluß des Gemeinderats vom 27.12.1968
den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als
Satzung beschlossen.

Unterleinleiter, den 28.3. 1969



L. 29
Bürgermeister

Das Landratsamt Ebermannstadt hat den Be-
bauungsplan mit Bescheid vom 15.6.1972
Nr. II/8-610.02 gem. § 11 BBauG i.V.m. § 2
der Verordnung vom 23.10.1968 (GVBl.S.327)
i.d.F. der ÄnderungsVO vom 25.11.1969
(GVBl.S.370) genehmigt.

Ebermannstadt, den 15.6.1972



L. 29
Bürgermeister

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit
Begründung vom 26.6.72 bis 26.7.72
in der Unterleinleiter gemäß § 12 Satz 1
BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung
und die Auslegung sind am 25.6.72
ortsüblich durch Aushlag
bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan
ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechts-
verbindlich.

Unterleinleiter, den 27.7. 1972



L. 29
Bürgermeister

KUHNT u. BIERER

INGENIEUR - U.
ARCHITEKTUR

8553 EBERMANNSTADT
MARKT 19 RUF 823

Entwurf:

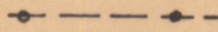
aufgestellt:

Ebermannstadt, den 10. 8. 1968

ZEICHENERKLÄRUNG



Grundstücksgrenze geplant und vorhanden



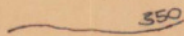
alte Grundstücksgrenze



Wohnhaus vorhanden



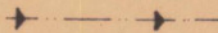
Nebengebäude vorhanden



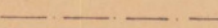
Höhenschichtlinie

521 / 5

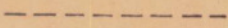
Flurstücksnummer



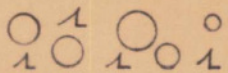
Abwasserkanal



Wasserleitung



Kabelleitung



Baumbestand

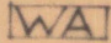
RECHTSVERBINDLICHE FESTSETZUNGEN



Grenze des Geltungsbereiches



Zwingende Baulinie



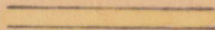
Allgemeines Wohngebiet



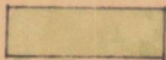
Sonderbaugebiet



Vorbehaltsgelände

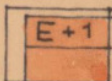


Öffentliche Verkehrsfläche

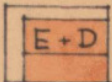


Grünfläche

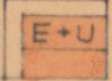
BAUWEISE



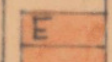
Erdgeschoß und 1 Obergeschoß, Dachneigung 25 - 30°, keine Dachaufbauten, kein Kniestock



Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß, Dachneigung 48 - 52°, Dacheindeckung Ziegel, Dachgauben bis 1/4 der Gebäudelänge zulässig, Kniestockhöhe max. 25 cm.



Erd- u. Untergeschoß, im Untergeschoß Talseite für Wohnräume zugelassen, Dachneigung 25 - 30°, keine Dachaufbauten, kein Kniestock.



Erdgeschossige Bebauung, Dachneigung 25 - 30°, keine Dachaufbauten, kein Kniestock, OKF Erdgeschoß max. 0,50 m über OK Straße.



Garagen bzw. Nebengebäude, Dachneigung max. 10°, Gebäudehöhe max. 3,00 m.

FESTSETZUNGEN

Kellergaragen sind zulässig, wenn der Abstand von der Straße 4,00 m beträgt.

Nebengebäude sind außerhalb der angewiesenen Flächen nicht zulässig, desgleichen nicht genehmigungspflichtige Gebäude. Das Gebiet fällt unter "Allgemeines Wohngebiet", Fassadengestaltung, Haupt- und Nebengebäude sind mit einem ruhig wirkenden Außenputz zu versehen. Grelle Farben sind nicht zulässig. Die festgesetzte Bebaubarkeit ist nicht die Höchstgrenze, sie ist verbindlich.

Einfriedung: An der Straßenbegrenzungslinie sind Holzzäune, Jägerzaun oder Lattenzäune zugelassen, Höhe max. 1,20 m. Der vorhandene Baumbestand ist zu erhalten bzw. zu ersetzen. Die Dächer müssen mit engobierten Ziegeln eingedeckt werden.